

22. November 2016

Baumaschinenmesse im Iran profitiert von Sanktionenwegfall

IranConMin wächst um 50 Prozent

330 Aussteller aus 13 Ländern präsentierten ihre Innovationen auf der zwölften IranConMin in Teheran. Das bedeutet ein Mehr von 50 Prozent sowohl für die Zahl der Aussteller als auch für die Ausstellungsfläche im Vergleich zur Vorveranstaltung 2015. China, Finnland und Südkorea waren mit Gemeinschaftsständen vertreten. Und auch Deutschland war nach der Lockerung der Sanktionen erstmalig wieder mit einer offiziellen Beteiligung mit 45 Unternehmen vertreten. Zu der größten und internationalsten Bergbau- und Baumaschinen-Fachmesse in der Region, die vom 5. bis zum 8. November stattfand, kamen ca. 20.000 Besucher.

Alice Röbler
PR-Manager
+49 (0)89 55 29 12-202
press@imag.de
www.imag.de

Begleitet wurde die Messe von einem internationalen Mining-Kongress mit ca. 800 Teilnehmern. Der Kongress wurde vom iranischen Bergbauverband IranMineHouse organisiert, der auch Partner der IranConMin ist. Am 6. November veranstaltete der VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) außerdem erstmalig ein spezielles Technologiesymposium zum Thema „Maschinen und Systeme zur Produktion von Beton und Betonprodukten“.

Peter Bergleiter, Geschäftsführer der IMAG, sagt: „Das Wachstum der Messe spiegelt das große Interesse der Aussteller – insbesondere aus dem Ausland – am Iran ein Jahr nach dem Implementation Day wider.“ Seit dem 16. Januar 2016 wurde ein großer Teil der internationalen Wirtschaftssanktionen gegen den Iran aufgehoben. Immer mehr Unternehmen wollen die Chancen nutzen, die der attraktive Markt mit 80 Millionen Einwohnern, darunter viele junge und gut ausgebildete Menschen, und seit Jahrzehnten brachliegender Infrastruktur verspricht. Experten rechnen für die nächsten Jahre mit einer Vervierfachung des Handelsvolumens zwischen Iran und Deutschland.

„Wir freuen uns sowohl über die steigende Anzahl Aussteller und Fachbesucher im Iran, als auch über die vermehrten Besuche von Fachvertretern aus dem Iran, beispielsweise auf der weltgrößten Baumaschinen-Fachmesse, bauma, die im April hier in München stattfand“, kommentiert Bergleiter die wachsenden Geschäftsbeziehungen.

Die nächste IranConMin findet vom 5. bis zum 8. November 2017 in Teheran statt.

Weitere Informationen zur IranConMin gibt es unter: www.iranconmin.de.

Presse-Information

Bilder und Bildunterschriften

		
<p>Messerundgang zur Eröffnung der IranConMin 2016 mit dem Iranischen Minister für Industrie, Bergbau und Handel, Mohammad Reza Ne'matzadeh (Mitte), und dem Geschäftsführer der IMAG, Peter Bergleiter (rechts daneben) Foto: IMAG</p>	<p>Deutscher Gemeinschaftsstand auf der IranConMin 2016 Foto: IMAG</p>	<p>Doosan-Stand auf der IranConMin 2016, im Hintergrund ist der Moschee-Turm auf dem Messegelände zu sehen. Foto: IMAG</p>

IMAG – Internationaler Messe- und Ausstellungsdienst GmbH

Die IMAG, ein Tochterunternehmen der Messe München GmbH, organisiert eigene Messen sowie Messebeteiligungen für öffentliche und private Auftraggeber weltweit. Seit ihrer Gründung im Jahr 1946 in München war die IMAG an über 5.000 internationalen Ausstellungen beteiligt. Jährlich umfasst das Portfolio der IMAG etwa 30 Messen in rund 20 Ländern insbesondere in den Branchen Automobile, Nutzfahrzeuge und Zulieferindustrie; Baumaterialien und Baumaschinen; Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik; Umwelttechnologie und Analytik.